

PROGRAMM 2025, Stand: 31.07.2025

Montag, 11. August um 19.30 Uhr im Burgwaldkasino
Vortrag: **Rüstungsindustrie als *Strategisches Instrument* deutscher Sicherheitspolitik am Beispiel Heckler & Koch**

Referent: Thomas Müller,
Leiter der Unternehmenskommunikation bei Heckler & Koch.



VITA

Der gebürtige Frankenger Thomas Müller (42) leitet seit dem 1. Januar 2022 das Hauptstadtbüro des Handwaffenherstellers Heckler & Koch. Er verantwortet sowohl die Unternehmenskommunikation als auch die Parlaments- und Regierungsbeziehungen des Unternehmens. Zuvor war er im Deutschen Bundestag als Leiter der Abgeordnetenbüros von Kerstin Vieregge MdB (2017-2021) und des heimischen Abgeordneten Bernd Siebert MdB (2016-2017) tätig. In den vergangenen 25 Jahren übte Thomas Müller zahlreiche Funktionen in der Frankenger Kommunalpolitik aus.

Einführungstext

- Deutschland ist wie wirtschaftsstärkste und bevölkerungsreichste Nation im Herzen Europas. Auf uns kommt es besonders an, wenn es um die Bewahrung von Sicherheit und Freiheit auch in Osteuropa geht. Was bedeutet das ganz praktisch für die wehrtechnische Industrie?
- Mit den anstehenden Beschlüssen über die Bundeshaushalte für die Jahre 2025 und 2026 ist klar, dass fehlendes Geld keine Ausrede mehr sein kann für den Zustand der Bundeswehr. Was muss nun getan werden, um die industriellen Potentiale auch nutzbar machen zu können?
- Welche Rolle können und müssen europäische Rüstungsk Kooperationen spielen? Wieviel "buy american" ist tatsächlich geboten?

Mittwoch, 10. September um 19.30 Uhr im Burgwaldkasino
Vortrag: **Vom Brexit zum Bregret?**
- **Wie geht es weiter in den EU-britischen Beziehungen?**

Referentin: Dr. Birgid Bujard
Universität zu Köln, Geschäftsführung - Politik - Universität zu Köln



Einführungstext:

5 Jahre ist der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU her. Was hat sich seitdem für die Briten verändert? Und wie sehen sie inzwischen die Austrittsentscheidung? Wie haben sich die Beziehungen zur EU entwickelt? Nach dem Brexit wurde ein Handels- und Kooperationsabkommen ausgehandelt, doch damit sind nicht alle Aspekte der EU-britischen Beziehungen geregelt. Die Labour-Regierung von Sir Keir Starmer hat im vergangenen Jahr einen „Reset“ der britischen Europapolitik angekündigt. Und was bedeuten die veränderte geopolitische Lage sowie die Präsidentschaft von Donald Trump in den USA für die heutige und künftige Zusammenarbeit der EU mit ihrem ehemaligen Nachbarn? An diesem Abend gibt Politikwissenschaftlerin Dr. Birgid Bujard einen Einblick in die Beziehungen und einen Ausblick auf die mögliche künftige Entwicklung.

Bregret. Ein Kofferwort aus „Brexit“ und „regret“ ; wird von Leuten verwendet, die beim Brexit-Referendum für diesen gestimmt haben, aber jetzt ihr Bedauern ausdrücken, nachdem sie die Nachwirkungen gesehen haben.

Dienstag, 30. September um 19.00 Uhr im Burgwaldkasino
Sektionsmitgliederversammlung
mit Wahlen
Leitung SL Daniel Renkl, stv. SL Manfred Weider



Dienstag, 21. Oktober 2025 um 19:30 Uhr im Philipp Soldan Forum
Vortrag: Russlands Kriege unter Putin: Ursachen, Ressourcen, Perspektiven
Referent: Dr. Manfred Sapper
Chefredakteur der Zeitschrift *Osteuropa*



Manfred Zapper (* 1. Dezember 1962 in Kassel)

ist ein deutscher Politikwissenschaftler und
Chefredakteur der Zeitschrift *Osteuropa*.

Manfred Sapper studierte in Frankfurt am Main, Siena und Moskau die Fächer Politikwissenschaft, Geschichte und Soziologie. Später promovierte er mit einer Arbeit zum Thema: „Die Auswirkungen des Afghanistankriegs auf die Sowjetgesellschaft“. In den 1990er-Jahren schrieb er unter anderem Beiträge für Computerspiele und erhielt 1999 den Landeslehrpreis an der Universität Mannheim für seine Lehraktivitäten als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Politische Wissenschaft und Zeitgeschichte. Seit 2002 leitet er als Chefredakteur die Zeitschrift *Osteuropa* mit Sitz in Berlin.

Einführungstext:

Der Angriffskrieg gegen die Ukraine ist nicht der erste, den Russland unter Putin führt. Krieg begleitet Putins 25jährige Herrschaft vom ersten Tag an. Und er hat gravierende Folgen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Auf welche Quellen der Macht stützt sich dabei das Putin-Regime? Trotz enormer eigener Verluste an Menschen und Material im Krieg gegen die Ukraine scheint sich in der eigenen Gesellschaft weder Protest noch Widerstand zu regen. Woran liegt das? Und welche langfristigen Folgen hat Russlands Kriegskurs für Deutschland und seine Verbündeten im Osten Europas? Diese Fragen analysiert in seinem Vortrag Dr. Manfred Sapper, Chefredakteur der Zeitschrift OSTEUROPA, Berlin

Wir kennen Dr. Sapper durch seine Vorträge hier:

Donnerstag, 07.09. 2017 um 19.30 Uhr im Burgwald-Kasino

und Freitag, 08.09.2017 um 08.00 Uhr in der Hans-Viessmann-Schule, Frankenberg

Vortrag „Fesseln der Vergangenheit – Russland und das Erbe der Sowjetunion“